

Sachkunde-Fortbildung Pflanzenschutz

- Am **17.01.2024** findet im **Gartenbauzentrum Ellerhoop** von **14:00 bis 18:00 Uhr** eine **Sachkundefortbildung für Baumschuler** statt; die Anmeldung ist **ausschließlich** über den nachfolgenden Link möglich:

<https://www.lksh.de/aktuelles/agrarterminkalender/ereignis/termin/view/fortbildung-sachkunde-im-pflanzenschutz-baumschule-1/>

Es gelten die aktuellen Corona-Hygienebestimmungen des Landes Schleswig-Holstein.

Die Kosten betragen 50,- €. Nach der Veranstaltung wird die Teilnahmebescheinigung direkt ausgehändigt. Der Gebührenbescheid wird Ihnen später mit der Post zugestellt.

Vermeidung von Wildschäden

Gelegentlich stellen sich in der arbeitsintensiven Verkaufssaison schnell und unerwartet Kälteperioden ein. Diese führen dazu, dass sich das Wild bei Schnee auf der Suche nach Nahrung in Baumschulquartieren und Weihnachtsbaumkulturflächen aufhält. In den zurückliegenden Jahren wurden an Gehölzen – vor allem in Nordmantannenbeständen – Verbiss- und Schalschäden durch Hasen, Kaninchen und Rehe festgestellt. Gefährdete Kulturen müssen rechtzeitig eingezäunt, Zäune, Gatter, Tore, regelmäßig auf Beschädigungen und die Bestände auf Verbiss-Schäden kontrolliert werden. Sinnvoll ist es, die Zweige von Obstbäumen, Weiden, Linden und anderen Gehölzen als Ausweichnahrung auszulegen. Allee- und Obstbäume können durch das Anlegen von flexiblen Wildschutzmanschetten gegen Verbeißen und Nagen im Stammbereich geschützt werden. Wildtiere können z.B. durch die Anwendung unangenehm riechender Verbiss-Schutzmittel mit dem Wirkstoff Blutmehl wie etwa „Proagro Wildverbisschutz“ und „Wild Stopp“ abgeschreckt und von den Kulturflächen ferngehalten werden.

Weitere Infos finden Sie in der beigefügten Tabelle „Wildverbiss- und Wildschadenverhütungsmittel 2023/2024“.



Hasen-Fraßschaden an Obstgehölz (Foto: Elke Mester, LKSH)

Schwerpunkt Kontrollen

Im Land zwischen den Meeren werden von den Kontrolleuren der Landwirtschaftskammer regelmäßig Betriebskontrollen durchgeführt. Sachkunde, Spritzen-TÜV und Gewässerabstände stehen dabei u.a. im Fokus.

Viele wichtige Infos zum Thema Kontrollen finden Sie im beigefügten Schreiben der Kollegen aus der landwirtschaftlichen Beratung.

Ihre Ansprechpartner der Landwirtschaftskammer für den Pflanzenschutz vor Ort:

Name	Telefonnummer	E-Mail Adresse
Thomas Balster	04120 7068-213	tbalster@lksh.de
Mustafa Almuseitef	04120 7068-210	malmuseitef@lksh.de
Tobias Plagemann	04120 7068-225	tplagemann@lksh.de

Allgemeiner Hinweis:

Die Hinweise in diesem Warndienst ersetzen nicht die genaue Beachtung der jeweiligen Gebrauchsanleitungen.

Die Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein übernimmt keine Garantie der sachlichen Richtigkeit.

© Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein. Die Weitergabe bzw. sinngemäße Veröffentlichung ist ohne Genehmigung nicht gestattet.